

mein Privatschreiben vom 3.1. werden Sie inzwischen wohl in Händen haben.

Wir hatten am vergangenen Freitag auf meine Einladung hin hier den Besuch des Regierungspräsidenten und des Dr. Weigle. Der Regierungspräsident informierte sich eingehend über das Institut. Dank der Liebenssolennes würdigkeit des Herrn Schloßpfarrers, der anschließend ein Essen arrangierte, war Gelegenheit mit den Herren ausführlich zu sprechen. Meine Reise nach München dürfte spätestens in 8 Tagen beginnen.

Uns allen und namentlich mir geht es im fränkischen Paradies nach wie vor so gut, daß wir nur mit schlechtem Gewissen an die Unbilden des winterlichen Lebens in Berlin denken.

Herzlichst

Ihr

